

Schörner-Kunisch Ute

Von: Kielmann Simone
Gesendet: Donnerstag, 4. März 2021 14:41
An: Schörner-Kunisch Ute
Betreff: WG: AW: Frühjahrs-Putz im Vertl!?

Von: Reinhard Meringer
Gesendet: Donnerstag, 4. März 2021 14:26
An: __Oberbürgermeisterin Döhla ; Landrat Dr. Bär Oliver LRA Hof
Cc: Wolfgang Fleischer ; SPD-Fraktion ; gudrun.brunns.hof@gmail.com; Klaus Schrader ; Thomas Etzel ; Michael Böhm ; david.heimerl@afdbayern.de; Groh Herbert
Betreff: Fw: AW: Frühjahrs-Putz im Vertl!?

Sehr verehrte Frau Döhla, sehr geehrter Herr Dr. Bär, Verbands-Vorsitzende im AZV, sehr geehrte Damen und Herren "Mitstreiter" im neuen Magistrat, in den einzelnen Fraktionen, sehr verehrte Damen und Herren der Frankenpost-Lokalredaktion, werter Herr Fischer, werte Medien-Schaffende in der Region, sehr geehrte Damen und Herren "Mitstreiter" für ein "schöneres Hof in a l l e n Stadt-Teilen",

aus höchst aktuellem Anlass - Haushalts-Beratungen-Endphase, Innenstadt-Stärken, corona-bedingte zusätzliche Müll-Mengen, in die Jahre gekommene stark verrostete Abfall-Behälter und Wertstoff-Container - schicke ich Ihnen meinen nächsten Antrag zur Hofer Abfall-Wirtschaft auf diesem schnellen Nachrichten-Weg, mit der Bitte um Kenntnisnahme, Einstellen entsprechender Haushaltsmittel, Veröffentlichen und Mithilfe bei der Dauer-Aufgabe für uns alle!

Angesichts des wachsenden Problemdrucks (ersticken wir alle bald im Müll..?!) erinnere ich an unsere kommunale Pflichtaufgaben in Stadt und Landkreis Hof und behaupte weiter: Unsere Stadt Hof und die gesamte Region ist zwar besser als ihr Ruf, wer aber als gewählter Vertreter in seinem Gremium alles nur "schön redet", muss sich nicht wundern, wenn viele besorgte, vor allem ältere und umwelt-bewusste Mitbürger resignierend feststellen, dass ihr Hof vor ihrer Haustüre in den letzten Jahren immer dreckiger geworden ist!

Mit der Bitte um Mithilfe beim klugen Entscheiden und Mittel-Einstellen, die Einzel-Fakten und Bilder sprechen für sich!

Mit freundlichen Grüßen Reinhard Meringer, parteifreier Stadtrat, Motto Global denken - lokal handeln! Das geht wirklich, so man will!

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: Reinhard Meringer
An: Herbert Pachsteffl
Gesendet: Donnerstag, 4. März 2021, 12:55:01 MEZ
Betreff: AW: Frühjahrs-Putz im Vertl!?

Hallo Herr Pachsteffl,

vielen Dank für Ihre schnelle Antwort und Rückfrage: Direkt geantwortet, gelten folgende Beobachtungen, seit sehr langer Zeit:

1. Ja, beim Standort Breslau-Straße, direkt gegenüber dem Bauhof (!), handelt es sich schon um einen Verschmutzungs-Schwerpunkt! Die dichte Wohnbebauung, der „Multi-kulturelle“ Stadtteil hat (immer noch) ein unterschiedlich erlerntes, geprägtes „Umwelt-Bewusstsein“! Wir müssen allerdings sehr gut aufpassen und auch trennen zwischen älteren und jüngeren Hofer Mitbürgern! U n d: Der angrenzende Spielplatz, die vielen abgestellten LKW am Wochenende, die jungen Hofer, die ihre Reifen wechseln..! Alle diese

Einzelfaktoren tragen dazu bei - von der aktuellen, nun schon über ein Jahr andauernden „Wirtschafts-Lähmung“ mit dem anderen Ess-Verhalten, mehr fast Food-Abfällen ganz zu schweigen - , dass im Jahres-Lauf ich mich schon immer wieder ärgern muss!

2. Als lang gedienter Stadtrat und längst gedienter Verbandsrat mit vielen kleinen und großen Anträgen zur Problematik, verteilt über das ganze Stadtgebiet (und darüber hinaus) bitte ich Sie und Ihr ganzes Team, einen sehr wichtigen Aspekt „neu dazu-zu-denken“: Wir haben ein zunehmendes Auseinanderbrechen der Gesellschaft in mindestens zwei, auf jeden Fall drei „Klassen“! Die Verarmung weiter Teile der Hofer Bevölkerung können Sie am besten jeden Samstag-Mittag gar nicht weit weg „studieren“! In 500 Metern Luftlinie entfernt stellen sich bei der Hofer Tafel in der Jägerzeile bedürftige Mitbürger nach Lebensmitteln an, die ihr Haltbarkeits-Datum leicht überschritten haben! Einkommensschwächere Hofer, egal ob mit oder ohne Migrations-Hintergrund (letztere in Hof ca. 50%!) können und wollen sich 30€ für die Entrümpelung nicht leisten! Gucken Sie die einzelnen Stadtteile in Hof genau an und die vermutlichen Zugehörigkeiten. Manche Soziologen unterscheiden ja auch gerne 5 und mehr soziale Schichten: der Geldbeutel spielt schon eine mitursächliche Rolle!
3. Um so dringlicher ist unsere Daueraufgabe der Umwelterziehung: „Umwelt-Kompetenz“ sei die entscheidend anzubahnde „Schlüsselkompetenz“ im 21. Jahrhundert, darin sind sich alle Fachleute einig! Elternhaus und Schule, natürlich auch Ihre zuständigen Team-Mitarbeiter, sind da weiter gefordert, den Wettlauf mit der Zeit bzw. gegen die Zeit zu gewinnen. Die Müllberge wachsen und auf der Welt geht nichts verloren! Auch in Hof nicht, „Müll vermeiden – Müll trennen – Müll sauber entsorgen“ bleibt unsere Daueraufgabe, von der Kreislauf-Wirtschaft bzw. der Ressourcen-Wende sind wir noch weit entfernt!
4. Ein Dauer-Thema bleiben in meinen Augen auch die teilweise arg gerosteten und einfach hässlich zu nennenden Glas-Container. Auch da hat unser tüchtiger Vertrags-Partner (die Firma Böhme, Rehau) ja bereits wiederholt erklärt, dass schrittweise Abhilfe geschaffen wird! Viele umwelt-bewusste Hofer Mitbürger fragen mich jedenfalls immer wieder, ob das Rost-Lösen und Neu-Streichen wirklich so viel Geld koste und bitten um Abhilfe!
5. Und zu guter Letzt erneut eine Bitte: die jeweils zuständigen Stellen in Zweckverband, Bauhof, Ordnungs- und Umweltamt, sowie bei der Polizei, mögen endlich aufhören, „beleidigte Leberwurst“ zu spielen, wenn im Interesse unseres gemeinsamen Ziels, die Stadt möge endlich schöner werden, gerade wenn der Winter rum ist, „Schlechtwetter-Stadträte“ kosten-wirksame Anträge formulieren.
6. Alle stark verrosteten Abfall-Kübel in der Innenstadt und in den Stadt-Teilen gehören sich schnellst-möglich erneuert, Haushalts-Mittel sind dafür einzustellen! Ein Parade-Beispiel negativer Art gefällig? Direkt an der Auffahrt zum Reinhart-Gymnasium in der Max-Reger-Straße, mit der dahinter hässlich angeschmierten Betonwand, besteht dringender „Handlungsbedarf“, unabhängig davon, wann der Grundsatz-Beschluss zur „Generalsanierung des Schulzentrums mit Teil-Neubau“ fallen wird!

Fazit, nicht böse und zynisch-hämisch formuliert: Warum dauert in Hof immer alles doppelt und dreimal so lang, bis endlich Abhilfe geschaffen wird? Ich leite diese ehrlichen Forderungen mit den Kurz-Begründungen als Antrag eines (zur Zeit noch) „Partei-freien Stadtrats“ auf diesem Weg direkt, der Einfachheit halber, an alle politischen Gremien im neuen Stadtrat und an die Medien weiter, mit der Bitte um Behandeln auf der nächsten Sitzung des AZV!

Mit den besten Grüßen stets Ihr Reinhard Meringer

PS: Ganz bewusst erinnere ich noch einmal, dass wir in den zurückliegenden Jahren, auch in der „Nach-Fränkler-Ära“, bereits eine ganze Menge erfolgreich umgesetzt haben:

Ich erinnere gerne an die „Verlegung“ der Wertstoff-Insel von der Hügelstraße zur Waldorf-Schule mit all ihren „Folge-Problemen“ (vom herum-streunenden Fuchs und seiner

Ansteckungs-Gefahr für die Kinder der nahen Schule, die dort größeren Risiken beim Abholen der vollen Container..!

Die zwei inner-städtischen „Problem-Wertstoff-Inseln“ in der Schiller-/Westend-Straße sowie in der Otto-Straße mit der eventuellen „Kamera-Überwachungs-Diskussion“!

Die Verhältnisse im „Stadt-Teil“ Wölbattendorf wurden ebenfalls, mit tätiger Mithilfe der tüchtigen ortsansässigen Vereine, verschönert bzw. eine Verlegung von der alten Schule in die Alte Helmbrechtser Straße am Ortsausgang gelang zeit-nah!

Gesendet von [Mail](#) für Windows 10

Von: [Herbert Pachsteffl](#)

Gesendet: Mittwoch, 3. März 2021 10:24

An: [Reinhard Meringer \(r.meringer@yahoo.de\)](mailto:r.meringer@yahoo.de)

Betreff: AW: Frühjahrs-Putz im Vertl!?

Guten Morgen Herr Meringer,

ich habe Ihre Nachricht, wie gewünscht, weiter geleitet. Ich konnte leider nicht erkennen, ob es sich bei dem Standort um einen Verschmutzungsschwerpunkt handelt oder „nur“ eine Überfüllung nach dem Wochenende vorliegt.

Hinsichtlich der gestiegenen Gebühren darf ich Sie berichtigen: Aktuell liegt die Stadt Hof bei 30 Euro je Sperrmüll-Abholung.

https://www.hof.de/hof/hof_deu/rathaus/sperrmuellabfuhr.html

Vielen Dank für Ihren Einsatz im Bereich Abfallwirtschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Pachsteffl

Geschäftsführer

Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof

Kirchplatz 10, 95028 Hof

Tel. 09281/7259-11 Fax 09281/7259-50

E-Mail pachsteffl@azv-hof.de Internet www.azv-hof.de

Social Media

facebook.com/azvhof

instagram.com/abfallzweckverband_hof

Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

Von: fluegel@azv-hof.de

Gesendet: Mittwoch, 3. März 2021 08:50

An: Herbert Pachsteffl

Cc: Hermann Knoblich

Betreff: WG: Frühjahrs-Putz im Vert!!?

Von: Reinhard Meringer [<mailto:r.meringer@yahoo.de>]

Gesendet: Mittwoch, 3. März 2021 07:04

An: AZV Hof <info@azv-hof.de>

Betreff: WG: Frühjahrs-Putz im Vert!!?

Hallo Herr Pachsteffl,

[Seite]

einen schönen guten Morgen,

"Business as usual!": Ich erlaube mir, Ihnen meine "Beobachtungen" weiter zu leiten und bitte Sie um Mithilfe beim "nachhaltigen" Erledigen des "Dauerbrenners" Saubere Wertstoff-Inseln im Stadtgebiet von Hof!

Mit den besten Grüßen stets Ihr

Reinhard Meringer

PS: Ich verweise Sie gerne auf meine wiederholten Anträge in der Stadtrats-Periode 2014-2020. Bitte leiten Sie meine Mail an die Firma Böhme und Frau Künzel weiter! Ein konkreter Antrag wird folgen.

Gesendet von Yahoo Mail auf Android

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: "Reinhard Meringer" <r.meringer@yahoo.de>

An: "hof-lokal@frankenpost.de" <hof-lokal@frankenpost.de>, "Jan Fischer" <jan.fischer@frankenpost.de>

Cc:

Gesendet: Di., Feb. 23, 2021 at 18:05

Betreff: Frühjahrs-Putz im Vertl!?

[cid:image001.jpg@01D71016.7C646C40]

Hallo Herr Fischer,

zur Sache nur so viel: E i n Transport für Frühjahrs-Entrümpelung wurde im Lauf der Jahre/Jahrzehnte schrittweise immer teurer, von 20 über 25/30/35/40€! Wer selbst abgeliefert, am Silberberg bzw. in den Landkreis-Wertstoff-Höfen, zählt als Privatperson nur sein Benzin für die Anfahrt usw.: er trägt durch sein vorbildliches Trennen selbst zu den immer noch günstigen Gesamtkosten bei..!

Auf dem Weg zur Nachhaltigen Recycling-Wirtschaft gilt Müll vermeiden - Müll sauber trennen - u n d Müll "verwerten" (in unserem Hofer Fall "energetisch verwerten": bei ZMS Schwandorf!! (Aluminium-, Zement- Herstellung, Klärschlamm-Entsorgung, Fernwärme- und Eigenstrom-Erzeugung usw., im Idealfall Anreise per Bahn, von Passau über Regensburg bis nach Oberfranken sind wir, europäisch betrachtet, flächenmäßig einer der ganz ganz großen "Player" u n d, wie gesagt, liegen für Privatverbraucher und Gewerbe-Betrieb bayernweit sehr gut, durch das gewachsene System; ich bin in Hofeck am Fuße des Silberbergs aufgewachsen..!)

MfG stets Ihr RM

Gesendet von Yahoo Mail auf Android